

RECREATION BAROCK

Eine barocke Elbphilharmonie

Naturhorn und Cembalo hatten ihren großen Auftritt.

Der Bezug zu Hamburg hatte dem Konzert von recreationBarock seinen Namen gegeben: „Elbphilharmonie“ lautete das Motto im Grazer Minoriten-saal unter der Leitung des fantastischen Naturhornisten Christian Binde. Mit seinem Kollegen Jörg Schulteß bewies er gleich in Telemanns Concerto a 7 in Es aus der „Tafelmusik“, dass das Horn natürlich ganz wunderbar zur imaginären Jagd schmettern kann, dass der Köhner dem Instrument aber auch sanfte, klagende Töne und fragile Pianissimo-Nuancen entlocken kann.

In Bachs Sinfonia in D zur Kantate „Am Abend aber des-



Christian Binde, Leitung und Horn KMETITSCH

selbigen Sabbats“ stachen Fagott (Tonia Solle) und Oboen (Amy Power und Gabriel Gramesc) solistisch hervor, bevor Eva Maria Pollerus im Cembalokonzert in c von Bach-Sohn Carl Philipp Emanuel mit Virtuosität und sensiblem Ausdruck brillierte.

Die Hörner setzten dazu markante Kontraste. Nach beeindruckenden Einzelleistungen gelang mit Händels Orchester-suite in F, der 1. Suite aus der „Wassermusik“, der rundeste und homogenste Gesamteindruck. Majestätisch schreitend, lebhaft, tänzerisch und spritzig entfaltete sie pure Pracht und Lebensfreude.

Eva Schulz